



PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

ESSENSSE NEO

SUPERIOR



Installation und Bedienungsanleitung

4-118-0249



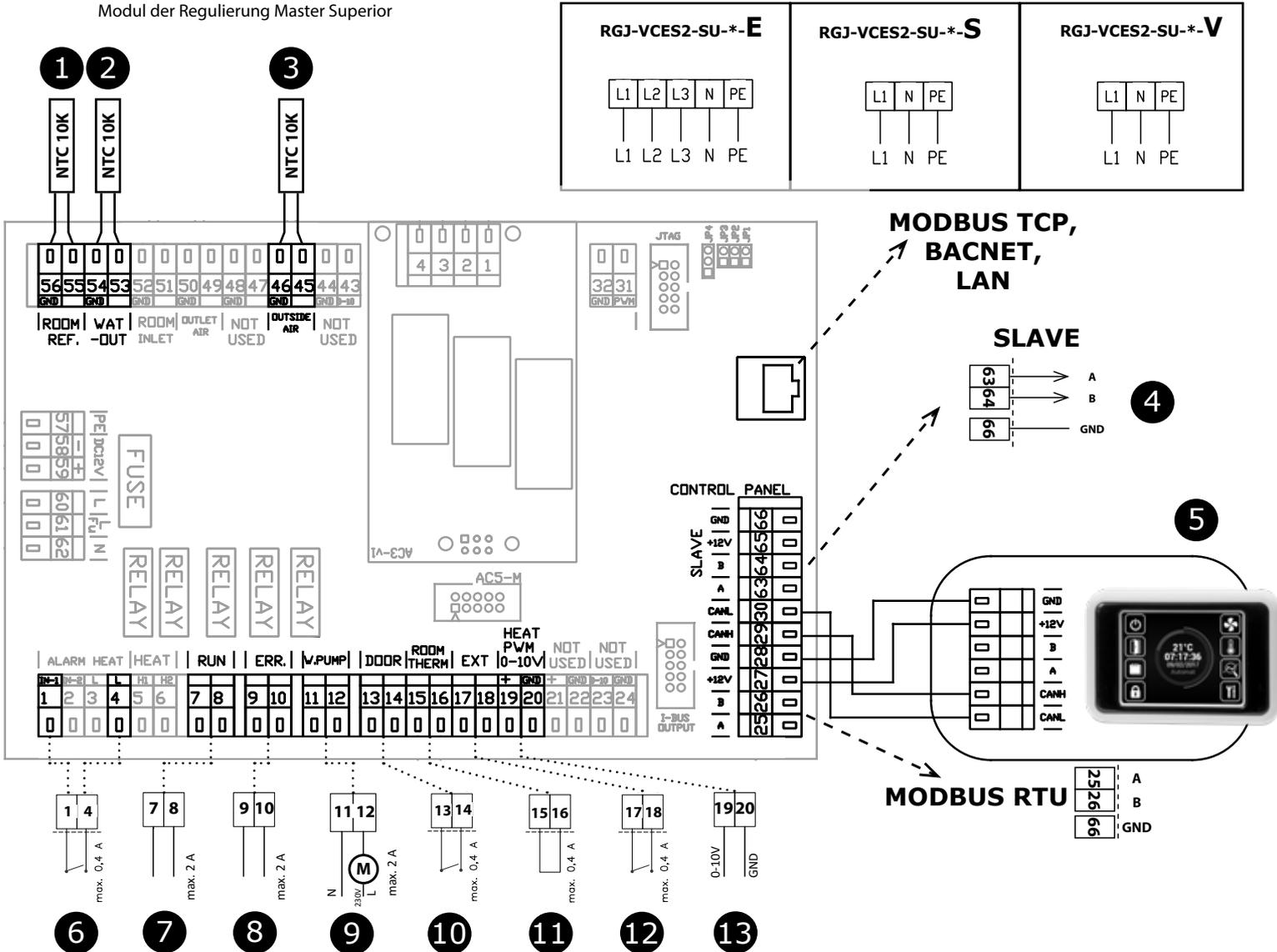
P04-0226-0517-00



1. INSTALLATION

1.2 ANSCHLUSS DES ZUBEHÖRS

SUPERIOR MASTER
Modul der Regulierung Master Superior

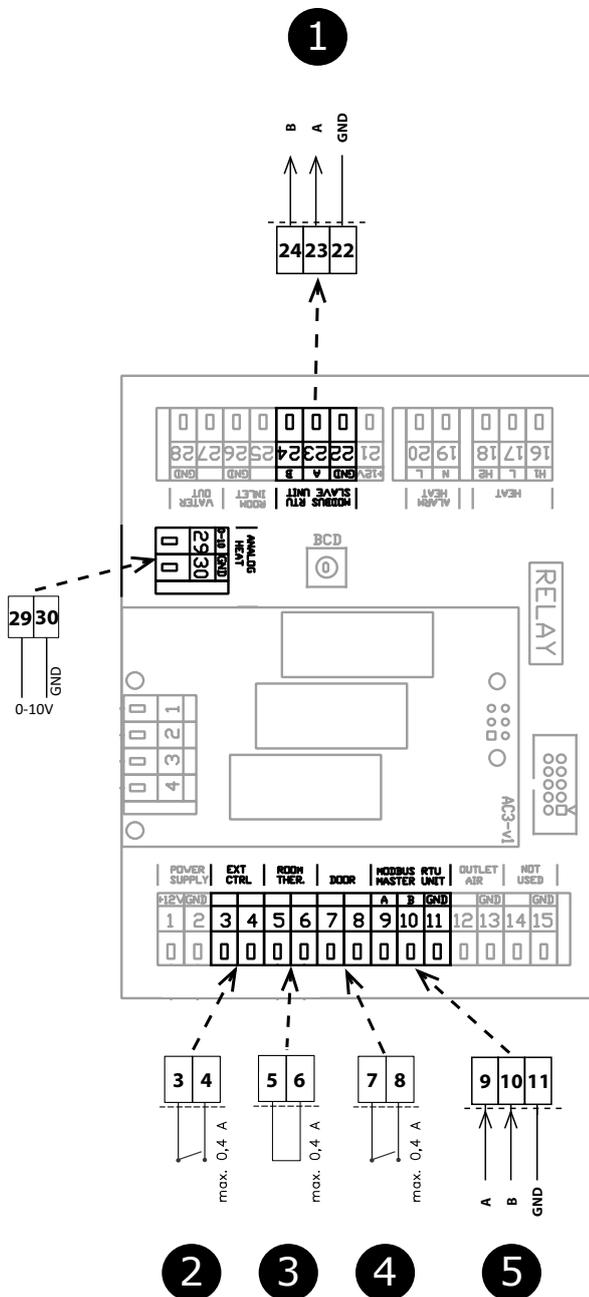
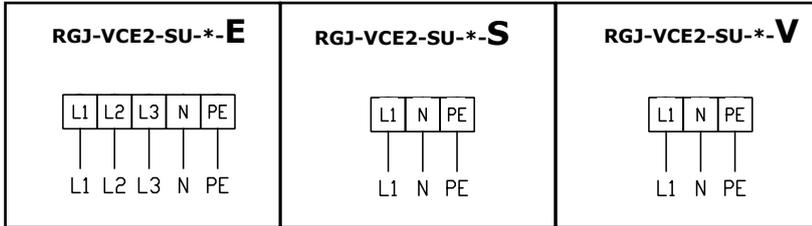


1	Umgebungstemperatur-sensor
2	Rückwassertemperaturfühler
3	Außenlufttemperaturfühler
4	Anschluss für die SLAVE Einheit
5	Steuertafel
6	Schutz der elektrischen Heizung/ Frostschutz LPHW
7	RUN-Kontakt (Relais mit Kontakt NO/NC)
8	Error-Kontakt (Relais mit Kontakt NO/NC)
9	Wasserpumpe (Relais mit Kontakt)
10	Door contact (Eingang, NO/NC)
11	Thermostat (Eingang, NO/NC)
12	Externe Steuerung - (Eingang, ON/OFF)
13	Steuerung des Membranventils (0-10V)

1. INSTALLATION

SUPERIOR MASTER

Modul der Regulierung Slave SUPERIOR

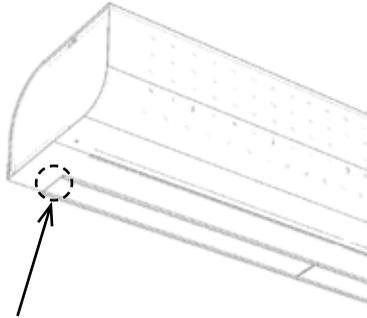


1	Anschluss für die SLAVE Einheit
2	Externe Steuerung - (Eingang, ON/OFF)
3	Thermostat (Eingang, NO/NC)
4	Door contact (Eingang, NO/NC)
5	Řídicí signál od MASTER jednotky
6	Steuerung des Membranventils (0-10V)

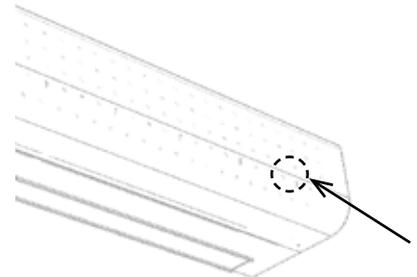
1. INSTALLATION

Sensorposition im Vorhang

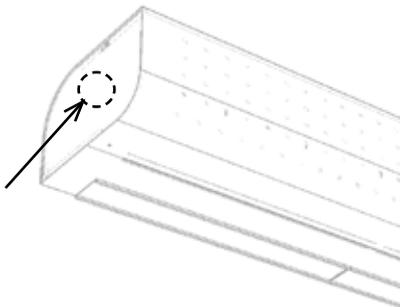
Abgastemperatursensor - bereits im Produkt installiert



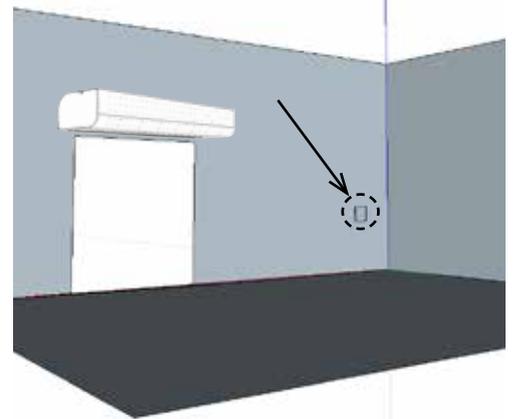
Saugtemperatursensor - bereits im Produkt installiert



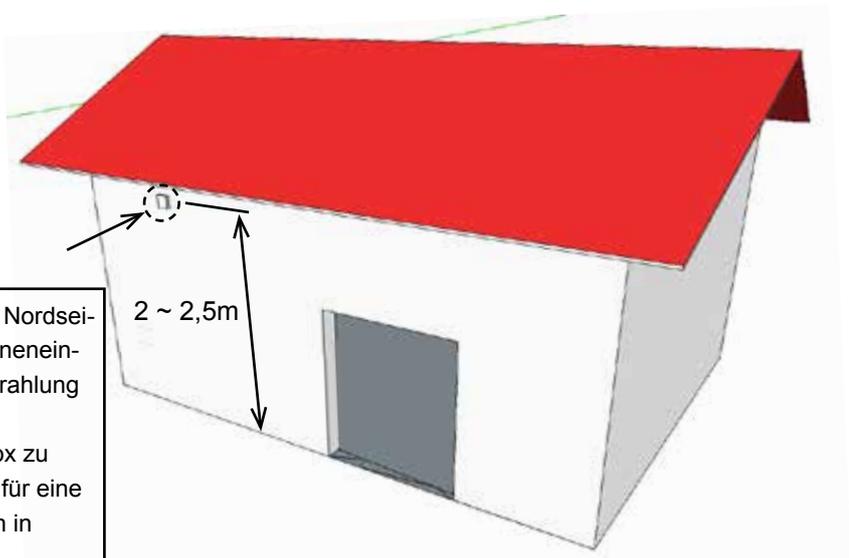
Rücktemperatursensor



Raumfühler - optional



Außentemperatursensor - Sensor enthalten



Der Außentemperatursensor befindet sich an der Nordseite des Gebäudes, so dass er keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen unerwünschten Wärmestrahlung ausgesetzt ist.

Es wird empfohlen, den Sensor in einer Schutzbox zu installieren, in der es ratsam ist, ein kleines Loch für eine genauere Messung zu schaffen. Der Sensor kann in Wasser eingetaucht werden.

2. EXTERNES ZUBEHÖR

2.1 ANSCHLUSS DES EXTERNEN ZUBEHÖRS



BEACHTEN SIE BITTE!

- Während des Anschlusses des externen Zubehörs muss der Luftschleier vom elektrischen Netz getrennt werden.
- Alle externen Steuerelemente müssen lt. Elektroschema angeschlossen werden.
- Die Steckverbinder müssen an die Elektroplatine mit einer angemessenen Kraft und stets lotrecht zu der Basis angeschlossen werden.

2.1-1 Türkontakt DS



TECHNISCHE INFORMATIONEN

- geeignet für alle Regler Typ SM
- Isolierter Schaltkontakt mit max. Spannung 230V, 6A
- IP 67, kann als Öffner- oder Schließkontakt angeschlossen werden



ACHTUNG!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

2.1-2 Dveřní kontakt DK-1 / DK-B3



TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Isolierter Schaltkontakt mit max. Spannung 12V.
- Kabel – Zweidriges Kabel mit einem Durchmesser von 0,5 mm². – Maximale Länge: 50 m



ACHTUNG!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

2.1-3 Thermostatisches Ventil – TV1/1



TECHNISCHE INFORMATIONEN

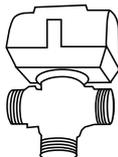
- Thermostatisches Ventil für die Regulie
- Für alle Luftschleiertypen mit einem Wassertauscher geeignet
- Betrieb unabhängig von der Steuerplatine



ACHTUNG!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

2.1-4 Zonenventil ZV-3-24V



TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Zonenventil für die Regulierung des Wassertauschers 0-10V
- Kabel – Vierdriges Kabel mit einem Durchmesser von 0,5 mm². Stromversorgung 24 V/ 50/60 Hz (24 V externe Quelle – nicht im Lieferumfang enthalten), Steuerspannung 0-10V

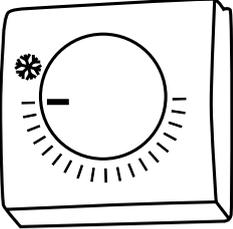


ACHTUNG!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

2. EXTERNES ZUBEHÖR

2.1-5 Raumthermostat -TER-P



TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Raumthermostat für die Heizungsregulierung
- Kabel – Zweiadriges Kabel mit einem Durchmesser 1,5 mm², 230 V/ 50 Hz.

ACHTUNG!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

3. ERSTE INBETRIEBNAHME



BEACHTEN SIE BITTE!

Bitte überprüfen Sie vor dem Einschalten des Luftschleiers Folgendes:

- Wurden keine Werkzeuge oder Gegenstände im Inneren des Luftschleiers vergessen, die seine Beschädigung verursachen können?
- Steht benötigte Strommenge und ggf. auch Heizwasser zur Verfügung?
- Wurde der Luftschleier richtig geschlossen?
- Wurde das Steuermodul richtig angeschlossen?
- Verfügt der Schleier über eine entsprechende Sicherung lt. geltender Normen?

4. BEDIENUNG

BITTE AUFMERKSAM LESEN!

Bitte kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme:

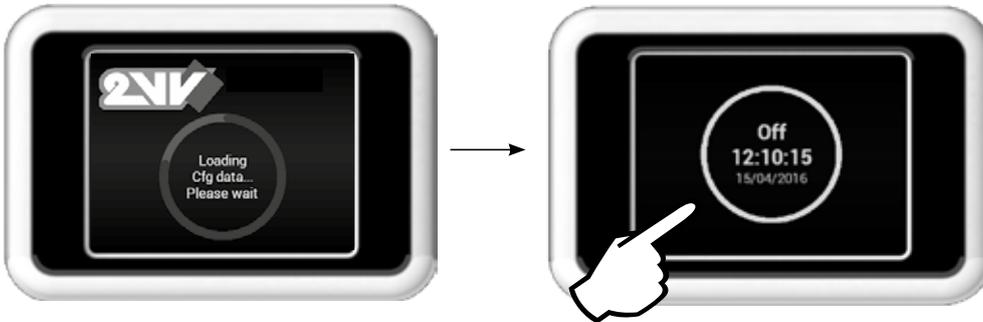
- dass die Anlage richtig an der Tragekonstruktion befestigt ist
- dass die Anlage ordnungsgemäß verschlossen ist
- dass die Stromversorgung ordnungsgemäß angeschlossen ist, einschließlich der Erdung und des Schutzes der externen Schalter
- dass alle Elemente der elektronischen Komponenten ordnungsgemäß angeschlossen sind
- dass die Installation den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entspricht
- dass kein Gerät oder kein anderer Gegenstand sich im Inneren der Anlage befindet – das könnte die Anlage beschädigen

ACHTUNG!

- Jeglicher Eingriff in die inneren Anschlüsse und Verbindungen der Anlage oder Abänderungen derselben sind nicht gestattet und führen zum Verlust der Gewährleistung.
- Wir empfehlen das bei uns erhältliche Zubehör zu verwenden. Bitte nehmen Sie im Zweifel hinsichtlich der Verwendungsmöglichkeiten des Nicht-Original-Zubehörs Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf.

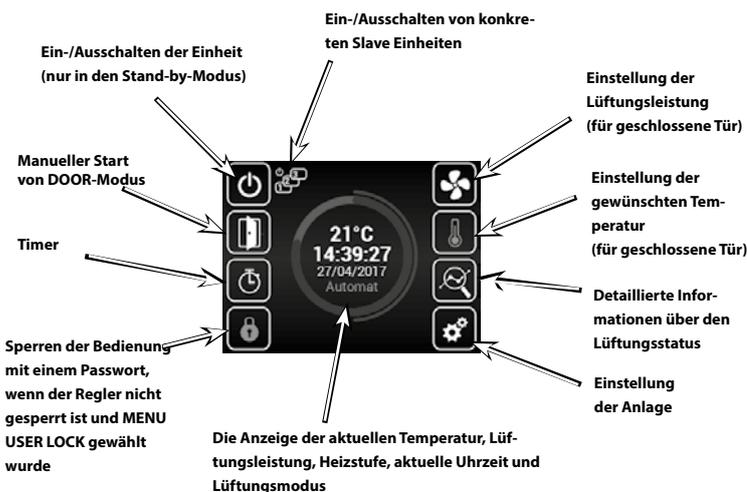
START

Nach dem Einschalten der Haupt-Stromzufuhr leuchtet das Reglerdisplay auf und die Servicedaten werden eingelesen. Erst wenn die Daten vollständig eingelesen sind, ist die Anlage betriebsbereit.



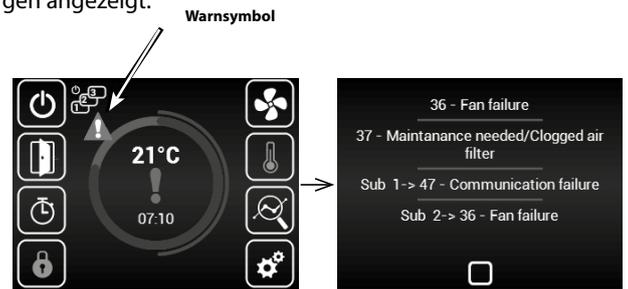
Die Fernbedienung besteht aus einem Touch Screen – die Anlage wird durchs Berühren der Symbole auf dem Bildschirm bedient.

Hauptbildschirm Beschreibung



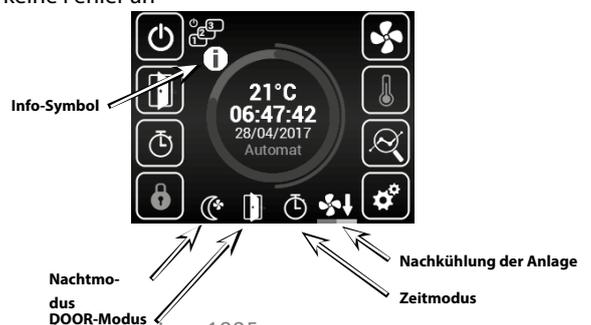
Warnsymbole

Diese Zeichen zeigen ein Fehler an, mit einem Klicken auf das Warnsymbol wird ein Bildschirm mit jeweiligen Fehlermeldungen angezeigt.



Info-Symbole

Diese Zeichen informieren lediglich über den Zustand und zeigen keine Fehler an



Einzelne Menüs sind in dieser Anleitung weiter unten beschrieben.

- Seite 13
- Seite 14
- Seite 17

4. BEDIENUNG



Aktueller Zustand

Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Luftschleier-Zustand sowie die Sensorenwerte an:

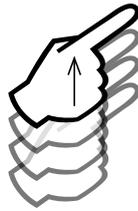
- Aktuell eingestellte Lüftungsleistung (schrittweise oder %), Info-Symbole
- Lufttemperatur von Ansaugung* und Auslass-Gebläse*, Raumtemperatur* und Außentemperatur* (* - falls entsprechende Sensoren angeschlossen und in Betrieb gestattet sind)
- Voreingestellte Wärmerleistung (falls vorhanden)

Informationen über den Wärmerückgewinnungsanlage-Typ

Zurück zum vorherigen Bildschirm

Anzeige der Blockierung der Heizung (Sommermodus)

Falls an die Anlage SLAVE Schleier angeschlossen sind, werden ihre Informationen hier angezeigt.
Durchs Verschieben des Bildschirmes nach oben gelangt man zu diesen Informationen.



Die Einstellungen finden Sie in dieser Anleitung weiter unten im Menü „SUBUNITS“



Menü Einstellungen

Display Beleuchtung

Sprache

Datum und Uhrzeit

Einstellung der Lüftungsleistung (für geschlossene Tür)

Einstellung der gewünschten Temperatur (für geschlossene Tür)

Timer

Zurück zum vorherigen Bildschirm

NFC

Parameter



Einstellung der gewünschten Temperatur für geschlossene Tür

Einstellung der gewünschten Temperatur

Senkung und Erhöhung der gewünschten Temperatur

Bestätigung + zurück

Gewünschte Leistung Manueller Modus = % Auto Modus = °C



Wenn die Heizung durch den Sommermodus (MENU - SUMMER HEATING) blockiert wird, wird hier das Symbol „Sonne“ angezeigt, ohne die Möglichkeit die Leistung einzustellen.



Maximale Lüftungsleistung für geschlossene Tür

Anzeige der gewünschten Lüftungsleistung (schrittweise alle 20%)

Aktuelle Statusanzeige der Lüftungsleistung

Senkung oder Erhöhung der Luftströmung des Luftschleiers (für geschlossene Tür)

Bestätigung + zurück



Datum und Uhrzeit Einstellung

Einstellung aktuelles Datum und Uhrzeit

Bestätigung + zurück

Zurück zum vorherigen Bildschirm

4. BEDIENUNG



Timer

Die Anlage schaltet nach dem Ablauf des Zeitintervalls in den Standby Modus, wenn nichts Anderes eingestellt wurde.

Wochenmodus

Wenn Sie den jeweiligen Tag antippen, können Sie verschiedene Lüftungsmodi einstellen

Taste fürs Übertragen des Tagesplans auf andere Tage

Jahresmodus

Durch Berühren kann ein neuer Zeitmodus hinzugefügt werden



Sprache

5 Sprachversionen der Benutzeroberfläche einstellbar



Einstellung Display-Beleuchtung



Near Field Communication (NFC)

Das NFC Menü ermöglicht denjenigen Geräten, die die Funktion Near Field Communication (NFC) unterstützen, jeweilige Information weiter zu leiten.

Mit diesem Chip sind üblicherweise Handys / Tablets ausgestattet. Bitte vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass Ihr Gerät über diese Funktion verfügt.

Wie kann ich diese Funktion verwenden?

- Schalten Sie im Menü NFC die gewünschte Information ein, die Sie auf Ihrem Gerät anzeigen möchten.
na svém zařízení
- Schalten Sie die NFC Funktion in Ihrem Gerät ein und legen Sie es an der oberen rechten Ecke des Reglers an, s. Abbildungen unten

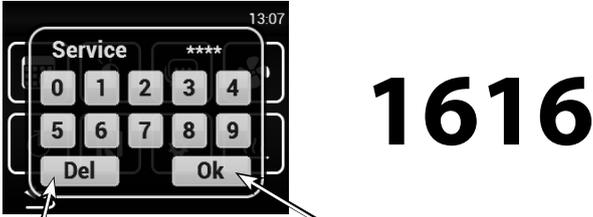


4. BEDIENUNG



SERVICE-MENÜ

Bitte verwenden Sie den Code 1616, um ins Service-Menü zu gelangen.



1616

Löschen/zurück

Auswahl Menü

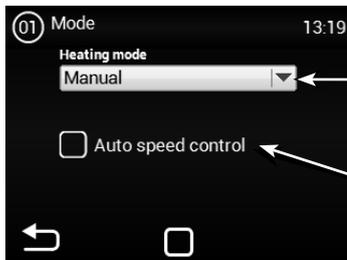


Das Menü wird durch Scrollen der Seite in die mittige Position und Klicken auf das Häkchen ausgewählt



Ausgewähltes Menü bestätigen

MENÜ - MODE



MANUAL - manuelle Steuerung

Aktivierung/Deaktivierung automatischer Drehzahlsteuerung in Abhängigkeit von Temperatur

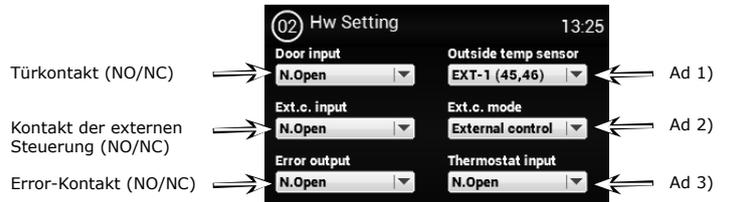


Je nachdem, ob Sie die Funktion AUTO oder MAUNAL betätigen, können im Service-Menü bestimmte Möglichkeiten abgelehnt/zugelassen werden.

MENU - HW SETTING



In diesem Menü können Sie detaillierte Einstellungen der einzelnen Ein- und Auslässe der Regler vornehmen.



Ad 1) - Aktivierung / Einstellung von Außentemperatur-Sensor Mögliche Einstellungen:

None - kein Sensor angeschlossen - nicht aktiv

EXT-1 (45,46) - Sensor angeschlossen (er muss sich auf den Klemmen 45 und 46 befinden)

BMS - aktiviert und vom übergeordneten System verwendeter Temperatursensor

Ad 2) - Einstellungen externer Kontakt Input Mögliche Einstellungen:

None - nicht aktiv

External control - externes Ein- / Ausschalten der Anlage

Night reduction - Aktivierung / Deaktivierung des Nachtmodus (Einstellungen weiter unten in dieser Anleitung beschrieben)

Ad 3) - Thermostat (NO/NC)

4. BEDIENUNG

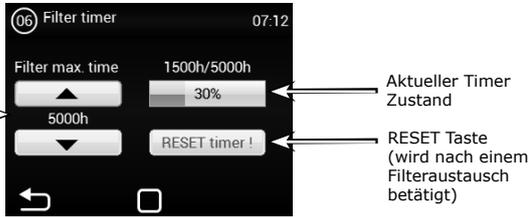
MENU - FILTER TIMER



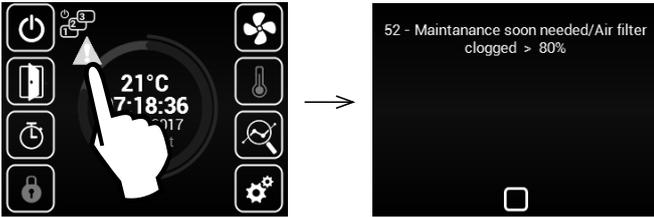
Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Zeitdauer (lt. Motoruhr), nach der ein Filteraustausch empfohlen wird, bzw. die Funktion Timer-Zurücksetzen nach einem Filteraustausch

Einstellung der gewünschten Zeitdauer, nach der die Meldung auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird

1000h ~ 5000h



Beispiel der Zustandsanzeige vom verstopften Filter auf dem Hauptbildschirm

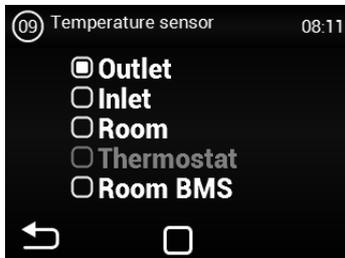


MENU - TEMPERATURE SENSOR



Nur im Auto Modus verfügbar.

In diesem Menü kann derjenige Temperatursensor eingestellt werden, der für die primäre Temperatursteuerung verwendet wird.



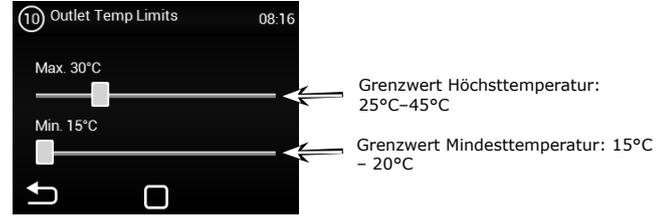
Mögliche Einstellungen:

- Outlet** – Wärmesensor am Auslass-Gebläse der Anlage (hinter dem Wärmetauscher)
- Inlet** – Wärmesensor an Teilen der Ansaugung der Anlage (vor dem Wärmetauscher)
- Room** – Raumtemperatursensor (z. B. in einem Raum)
- Thermostat** – Raumthermostat (Funktion ON/OFF)
- Room BMS** – Raumtemperatursensor aus einem übergeordneten System

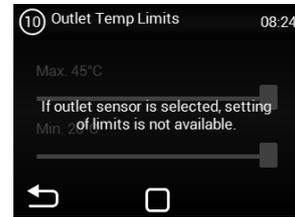
MENU - OUTLET TEMP LIMITS



Dieses Menü ermöglicht die Grenzwert-Einstellung der Auslass-Gebläse der Anlage



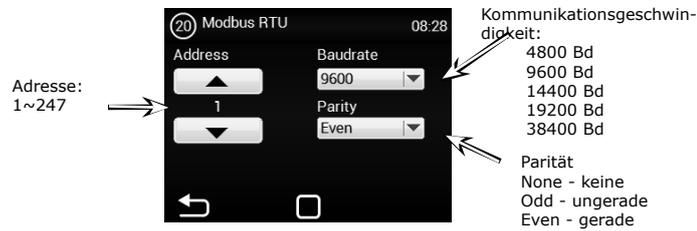
Wenn im Menü TEMPERATURE SENSOR der Wert „OUTLET“ eingestellt wird, können die Werte in diesem Menü nicht eingestellt werden, da sie bereits durch den Sensor vorgegeben sind. „OUTLET“; pak nelze nastavit hodnoty v tomto MENU, protože limity jsou již definovány čidlem. Es wird dieser Bildschirm angezeigt:



MENU - MODBUS RTU



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für den Modbus RTU

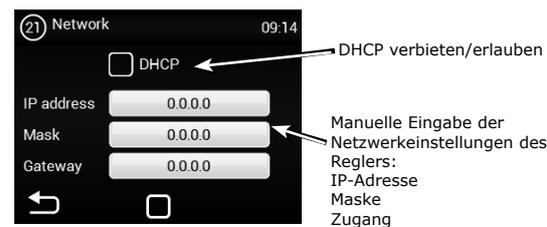


! Fehlerhafte Einstellung kann zur Verhinderung der Kommunikation mit dem Regler führen.

MENU - NETWORK



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für die Netzwerkkarte.

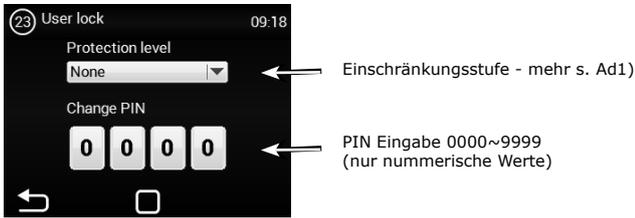


! Fehlerhafte Einstellung kann zur Verhinderung der Kommunikation mit dem Regler führen.

4. BEDIENUNG

MENU - USER LOCK

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Einschränkungen der Regler-Bedienung mittels eines Bedientafel in mehreren Stufen



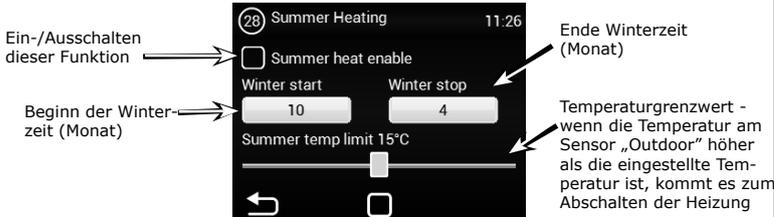
Mögliche Einstellungen:

- None** - Omezení není aktiv
- On/Off** - Nur die Optionen Ein-/Ausschalten und Info-Menü sind vom Hauptbildschirm aus verfügbar
- On/Off, Temp, Flow** - Ohne Passwort sind folgende Punkte verfügbar: Ein-/Ausschalten, Info-Menü, Temperatureinstellung, Luftströmung-Einstellung
- Full** - Lediglich das Info-Menü ist ohne Passwort verfügbar
- User mode** - Spezieller Benutzermodus s. Abb. unten



MENU - SUMMER HEATING

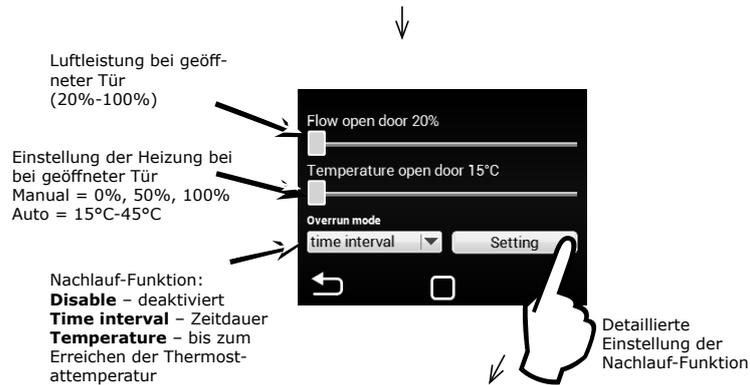
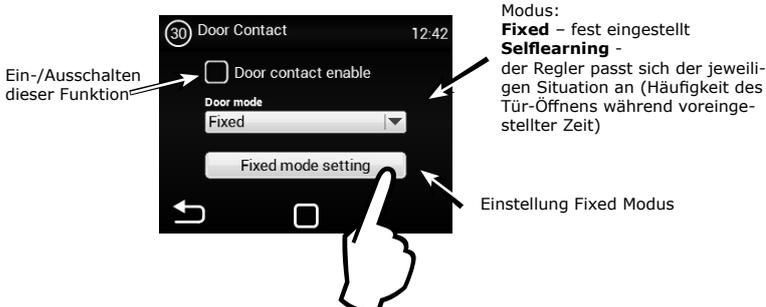
Dieses Menü ermöglicht die Einstellung des Sommerbetriebs für die Sommermonate



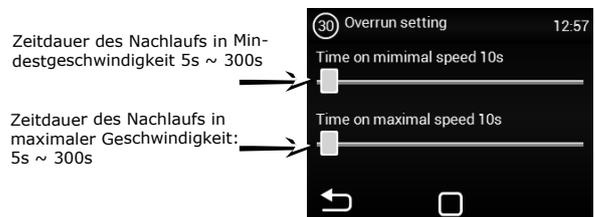
Wenn kein Außentemperatursensor ausgewählt wurde, wird der Modus „summer heating“ nur je nach voreingestellter Zeit betrieben und die gewählte Temperatur wird nicht ausgewertet

MENU - DOOR CONTACT

In diesem Menü wird der Reglerbetrieb je nach Türkontakt-Auswertung eingestellt

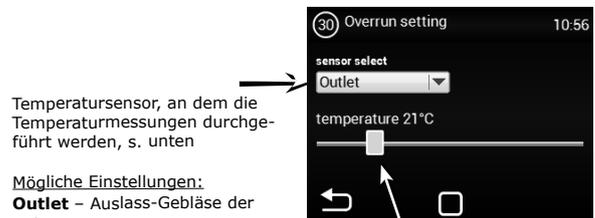


Nachlaufzeit



Nach dem Ablauf geht der Luftschleier in den Modus für geschlossene Tür über. Wenn der Schleier im Modus für geschlossene Tür ausgeschaltet ist, wird bei den Schleiern mit elektrischer Nachwärmung eine Nachkühlung des elektrischen Tauschers durchgeführt. Bei einem erneuten Öffnen der Tür wird der Nachlauf unterbrochen.

Nachlauftemperatur



- Mögliche Einstellungen:**
- Outlet** - Auslass-Gebläse der Anlage
 - Inlett** - Ansaugung in die Anlage
 - Room** - Raumtemperatursensor
 - Thermostat** - Thermostat
 - Room BMS** - BMS-System Sensor

- Gewünschte Nachlauftemperatur
- OUTLET: 15°C-45°C
 - INLET: 15°C-30°C
 - ROOM: 15°C-30°C
 - THERMOSTAT: N/A
 - ROOM BMS: 15°C-30°C

Nachdem die Temperatur erreicht wurde, geht der Luftschleier in den Modus für geschlossene Tür über. Wenn der Schleier im Modus für geschlossene Tür ausgeschaltet ist, wird bei den Schleiern mit elektrischer Nachwärmung eine Nachkühlung des elektrischen Tauschers durchgeführt. Bei einem erneuten Öffnen der Tür wird der Nachlauf unterbrochen.

4. BEDIENUNG

MENU - WATER ANTIFREEZE

Dieses Menü ist nur bei den Anlagen mit Wassertauscher verfügbar



Ad 1) – Die Möglichkeit, einen Türkontakt als Hauptkontakt zu bestimmen und dessen Zustand wird an die SLAVE Regler übermittelt. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, den Türkontakt in jede Regelung anzuschließen, falls dies gewünscht wird.

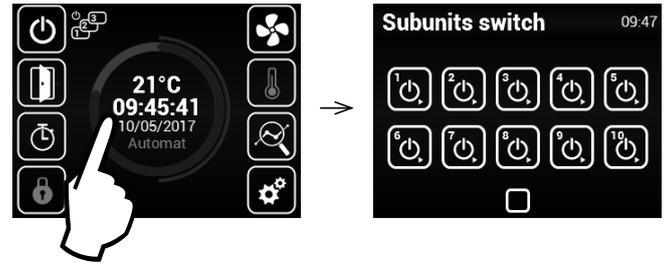
- Funktion nicht erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird nicht an die SLAVE Regelungen übermittelt
- Funktion erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird an die SLAVE Regelungen übermittelt

Ad 2) – Möglichkeit auf dem Hauptbildschirm ein Symbol zu aktivieren, mit dem man die einzelnen SLAVE Regler aus-/ und einschalten kann. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, werden jedes Mal alle SLAVE Regler auf einmal aus-/ und eingeschaltet.

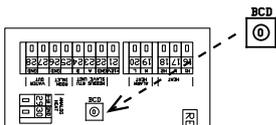
- Funktion nicht erlaubt = Globales Ein-/Ausschalten der SLAVE Regler wird durchgeführt
- Funktion erlaubt = Vom Hauptbildschirm aus können die einzelnen SLAVE Regler gewählt werden, die ein-/ und ausgeschaltet werden können

MENU - SUBUNITS

In diesem Menü werden die Einstellungen weiterer Regler durchgeführt, die als „SLAVE“ angeschlossen sind



Slave-Adresse Parameter:

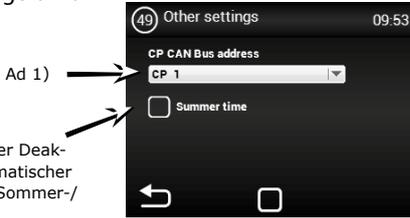


ADRESSE	DIE SLAVE-EINHEIT	ADRESSE	DIE SLAVE-EINHEIT
1	1	6	6
2	2	7	7
3	3	8	8
4	4	9	9
5	5	A	10

4. BEDIENUNG

MENU - OTHER SETTINGS

In diesem Menü werden die Einstellungen sonstiger Parameter durchgeführt



Aktivierung oder Deaktivierung automatischer Änderung der Sommer-/ Winterzeit

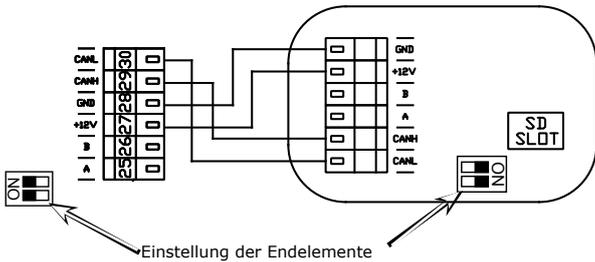
Ad 1) - die Möglichkeit, die CAN Adresse für die Bedieneinheit so einzustellen, dass der Anschluss von bis zu 2 Bedientafeln zu der MASTER Regelung möglich wird.
 Einstellungen: CP 1 = der Bedieneinheit ist die Adresse 1 zugeordnet
 CP 2 = der Bedieneinheit ist die Adresse 2 zugeordnet

Die Adresse wird auf jedem Regler eingestellt und der Regler wird dann entsprechend adressiert

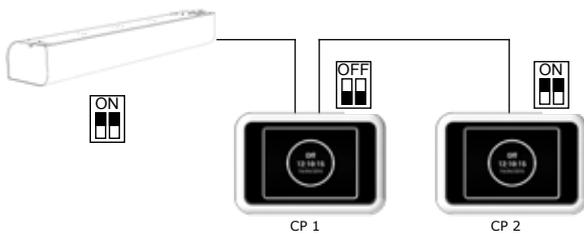
! ACHTUNG!

Jede Bedieneinheit muss über eigene Adresse verfügen.
 Falls dies nicht beachtet wird, kann es zur fehlerhaften Reglerfunktionen kommen.

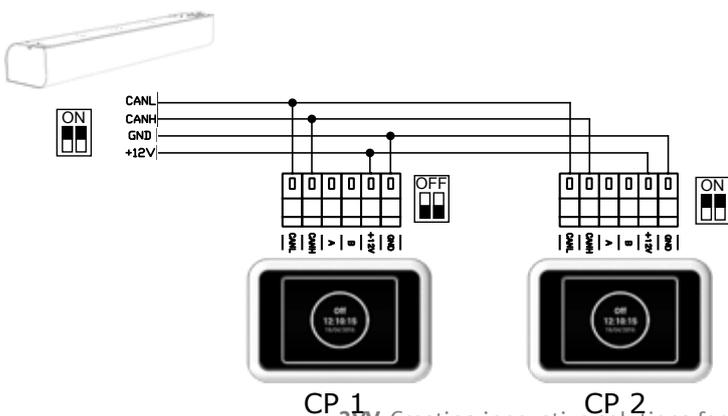
Beim Anschluss von mehreren Bedieneinheiten müssen Endelemente eingestellt werden. Diese befinden sich auf der Haupt-Elektronikplatine und im Regler:



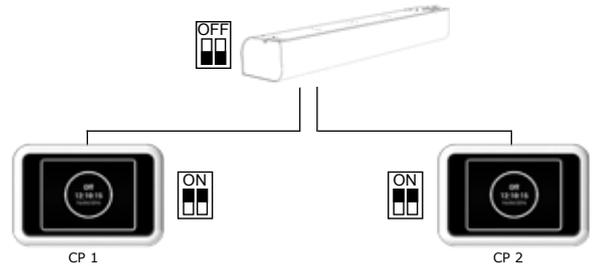
Beispiel Anschluss von mehreren Reglern - Möglichkeit 1:



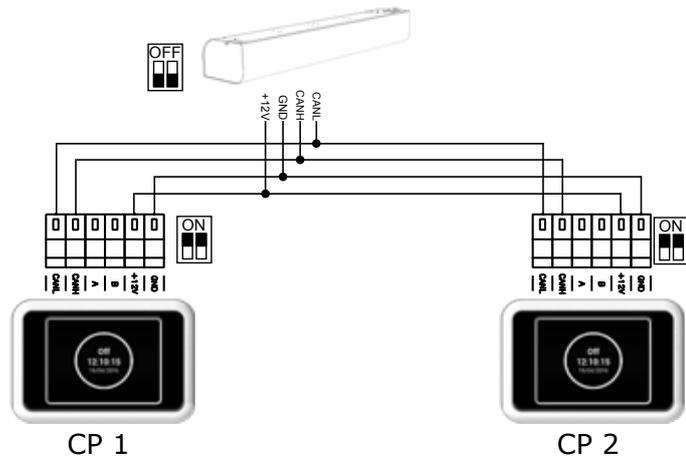
Elektroanschluss - Möglichkeit 1:



Elektroanschluss - Möglichkeit 2:



Elektroanschluss - Möglichkeit 2:



MENU - FACTORY RESET

Dieses Menü Einstellung Regler in die Werkeinstellungen zurücksetzen



Durch Betätigen des „FACTORY RESET“ Buttons setzen Sie die Werte im Menü 1616 zurück



Es wird empfohlen nach diesem Vorgang die Haupt-Stromversorgung des Reglers aus- und einzuschalten

5. STÖRUNGSZUSTÄNDE

5.1 STÖRUNGSZUSTÄNDE

Vor jeglichem Eingriff in den Luftschleier muss die Hauptstromzufuhr abgeschaltet werden. Falls Sie bei den einzelnen Schritten unsicher sind, beginnen Sie keinerlei Reparaturen und rufen Sie den Kundendienst an!!!

Fehlerbeschreibung	Problem der Anlage	Wahrscheinliches Problem	Lösung
44 - Fehler Ventilator	Die Anlage funktioniert nicht	Überhitzter Ventilator oder Beschädigung eines Wärmekontakts des Zuluftventilators	Finden Sie die Ursache für die Motorüberhitzung heraus (fehlerhaftes Lager, mechanischer Fehler, Kurzschluss etc.). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus. Überprüfen Sie den Anschluss der Thermokontakte (zwischen den Motoren und der Regelung).
45 - Wartung erforderlich/verstopfter Filter	Die Anlage funktioniert nicht	Filter oder voreingestellter Zeitpunkt für den Austausch wurde erreicht	Tauschen Sie den Filter aus. Führen Sie nach dem Austausch RESET im Menü 1616 - FILTER TIMER durch
46 - Störung des Erhitzers	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler Erhitzer	Überprüfen Sie den Erhitzer und den Zustand des Sicherheitsthermostats. Ist ordnungsgemäße Kühlung des Erhitzers sichergestellt? Überprüfen Sie die Motoren.
47 - Fehler Außentempersensor (45, 46)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Tempersensor Klemmen 45, 46	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
48 - Störung Tempersensor Luft Auslass-Gebläse (49, 50)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Tempersensor Klemmen 49, 50	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
49 - Störung Sensor eingesaugte Luft (51, 52)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Tempersensor Klemmen 51, 52	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
60 - Fehler Sensor rückfließendes Wasser Wärmetauscher (53, 54)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Tempersensor Klemmen 53, 54	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
61 - Fehler Raumtempersensor (55, 56)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Tempersensor Klemmen 55, 56	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
62 - Fehler am Außentempersensor von BMS	Die Anlage funktioniert eingeschränkt	Fehler Tempersensor im BMS	Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS
63 - Fehler am Raumtempersensor von BMS	Die Anlage funktioniert eingeschränkt	Fehler Tempersensor im BMS	Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS
79 - Erhitzung gesenkt Aus Gründen unzureichender Luftströmung	Die Anlage funktioniert	Nur Anzeige	Eine niedrigere Lüftungsleistung wurde angefordert und dadurch wurde die Erhitzerleistung automatisch eingeschränkt, um eventuelle Überhitzung zu vermeiden.
65 - Kommunikationsfehler	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler in der Kommunikation	Überprüfen Sie das Kommunikationskabel auf ordnungsgemäßen Anschluss und eventuelle Beschädigungen. Bitte beachten Sie das Anschlussschema und vermeiden Sie Gegebenheiten, die die Kommunikation stören könnten (verlegte Kabel in der Nähe von Hochspannungsanlagen und -leitungen, andere Umstände vor Ort, die eine Übertragungsstörung verursachen)
Die Anlage läuft nicht	Die Anlage funktioniert nicht	Unterbrochene Stromzufuhr	Überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr nicht unterbrochen ist
		Durchtrennte Sicherung	Überprüfen Sie die am Regulierungsmodul angebrachte Sicherung
Die Heizung schaltet sich von selbst aus	Die Anlage funktioniert zwar, aber heizt nicht	Der Erwärmer wird überhitzt	Der elektrischer Erwärmer wird wegen unzureichender Luftströmung überhitzt. Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren auf volle Leistung laufen und ob die Luftzufuhr in die Anlage nicht beeinträchtigt ist.

6. WARTUNG

6.1 REINIGUNG



ACHTUNG!

- Die Verwendung von Druckluft, Chemikalien, Lösungsmitteln oder Wasser ist für die Reinigung untersagt.
- Reinigen Sie mit einem feinen Handfeger oder Staubsauger die Einsaug-Abdeckung und das Innere des Luftschleiers.
- S. die Montageanleitung des Schleiers ESSENSSE NEO

7. KUNDENDIENST

7.1 WENN SIE DEN FEHLER NICHT SELBST BESEITIGEN KÖNNEN

Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder den exklusiven Vertriebspartner der 2VV, wenn es Ihnen nicht gelungen ist, das Problem zu lösen. Der Kundendienst wird während der Gewährleistung und nach ihrem Ablauf vom Lieferanten oder einem der autorisierten Kundendienst-Partnerunternehmen durchgeführt. Eine Liste mit den Kundendienst-Partnerunternehmen steht Ihnen bei Ihrem Lieferanten zur Verfügung.

Bitte halten Sie für den Lieferanten oder den Kundendienst folgende Informationen bereit:

- **Typenbezeichnung des Luftschleiers,**
- **verwendetes Zubehör,**
- **Ort der Aufstellung,**
- **Seriennummer,**
- **die Bedignungen der Aufstellung (auch elektrische),**
- **die bisherige Laufzeit,**
- **detaillierte Fehlerbeschreibung.**

7.2 ENDE DER PRODUKTLEBENSDAUER – ENTSORGUNG

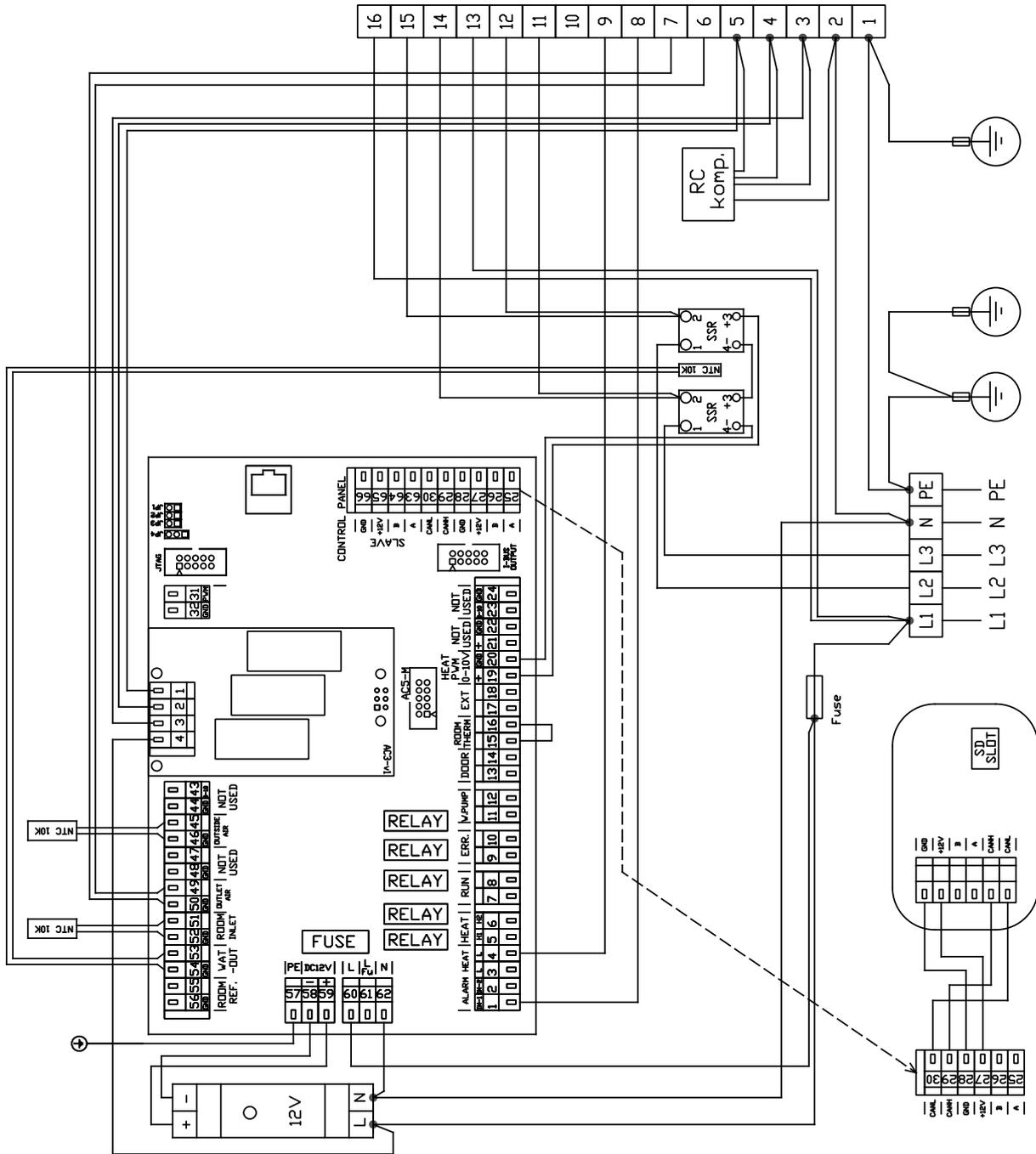
Bevor Sie das Produkt entsorgen, machen Sie es untauglich. Auch alte Produkte enthalten Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Bitte bringen Sie diese zum Wertstoffhof. Es ist besser, das Produkt in einer dafür spezialisierter Stelle entsorgen zu lassen und dadurch eine weitere Nutzung der wiederverwertbaren Materialien zu ermöglichen. Die nicht-verwertbaren Teile des Produktes geben Sie auf eine Großdeponie.



Bei der Materialentsorgung müssen nationale Vorschriften zur Abfallbeseitigung beachtet werden.

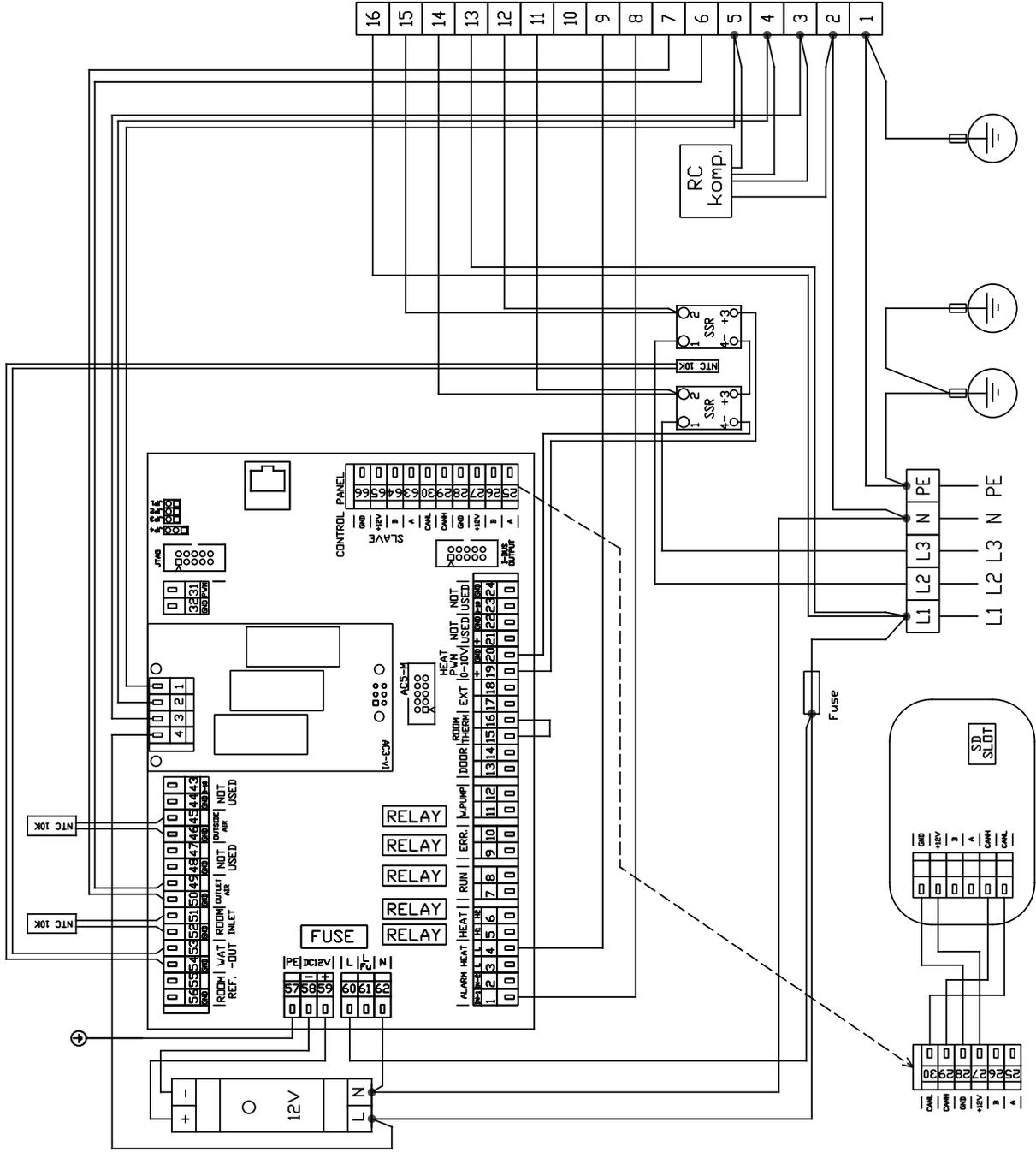
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-E-MA-1-AC



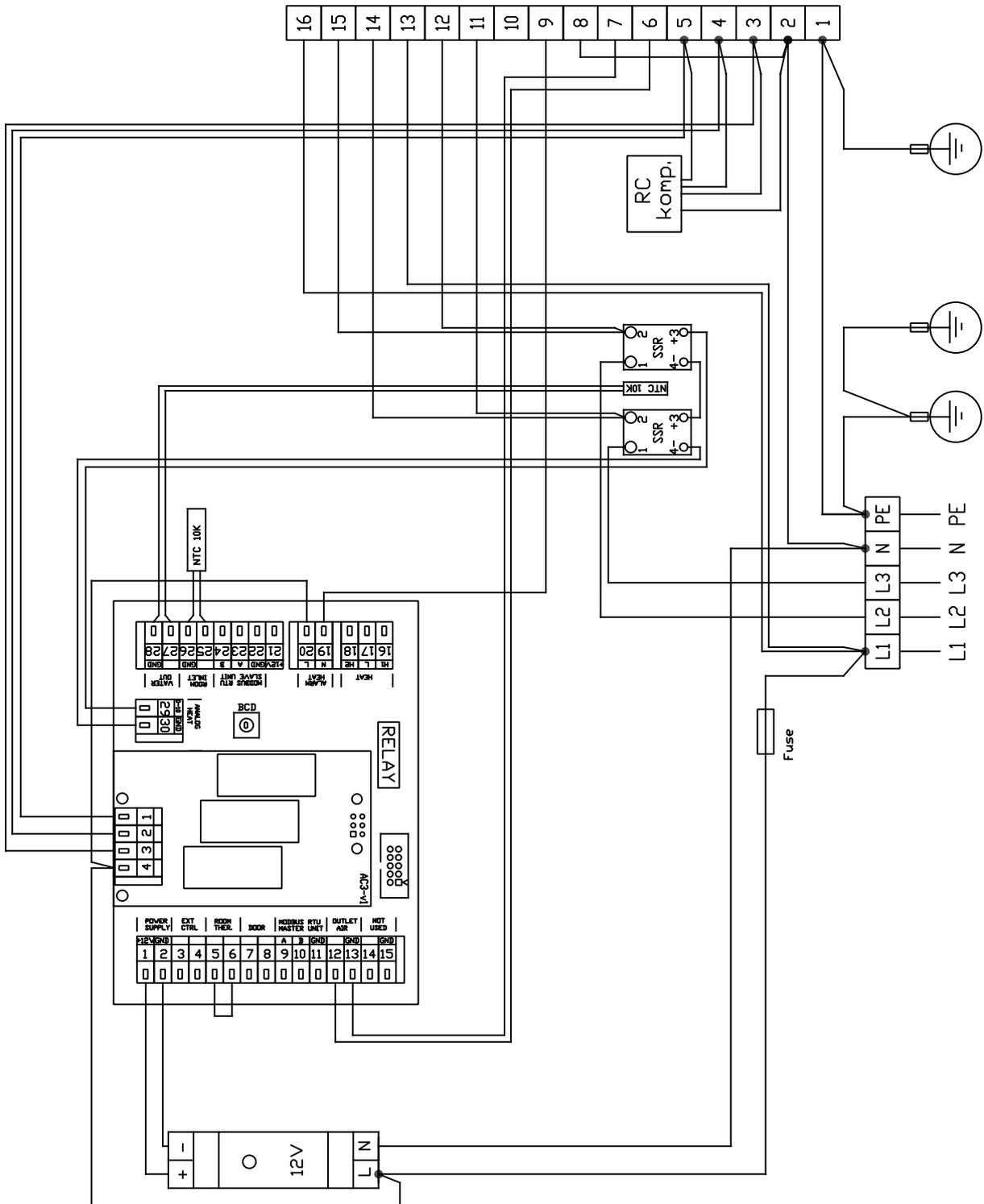
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-E-MA-2-AC



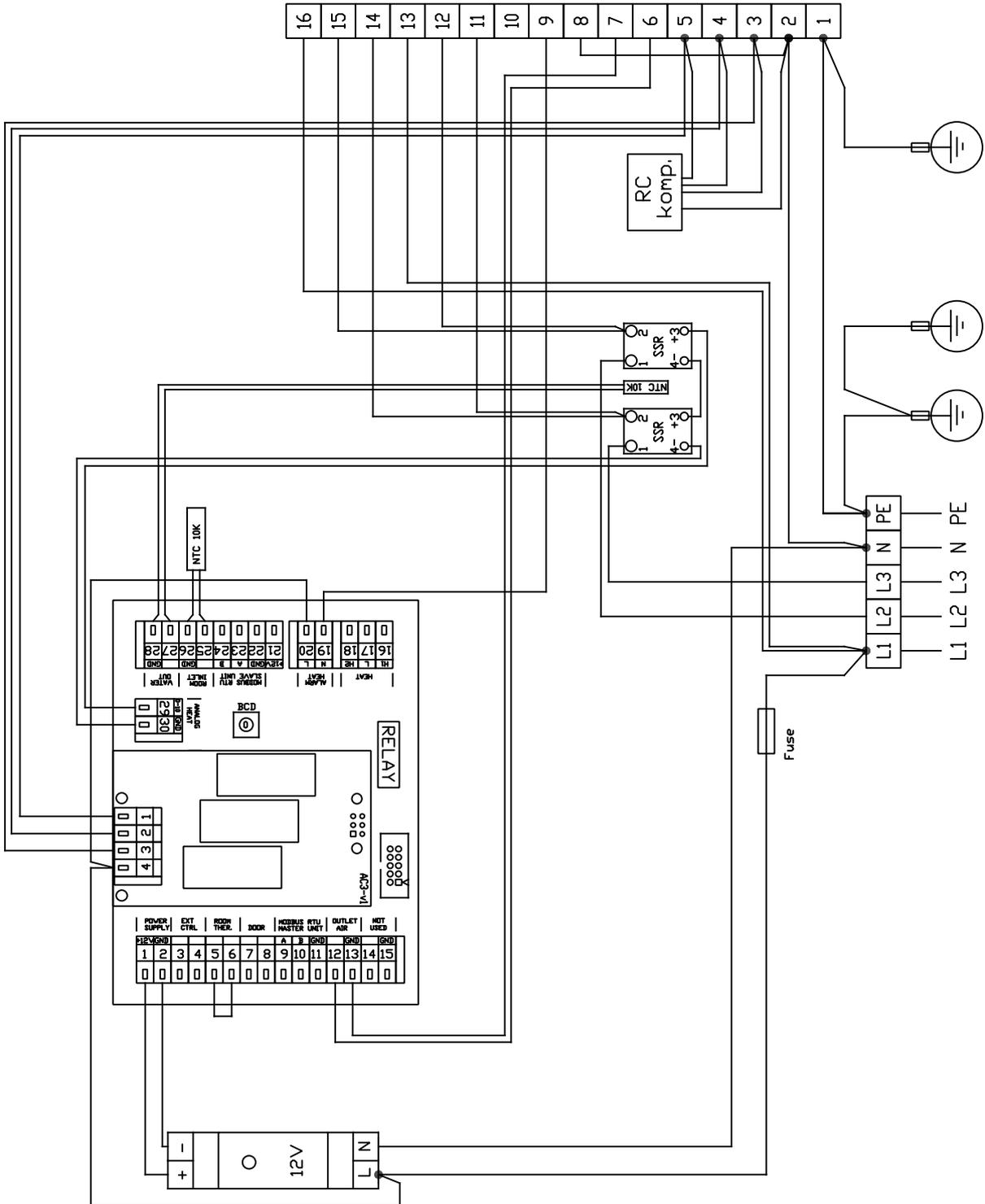
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-E-SL-1-AC



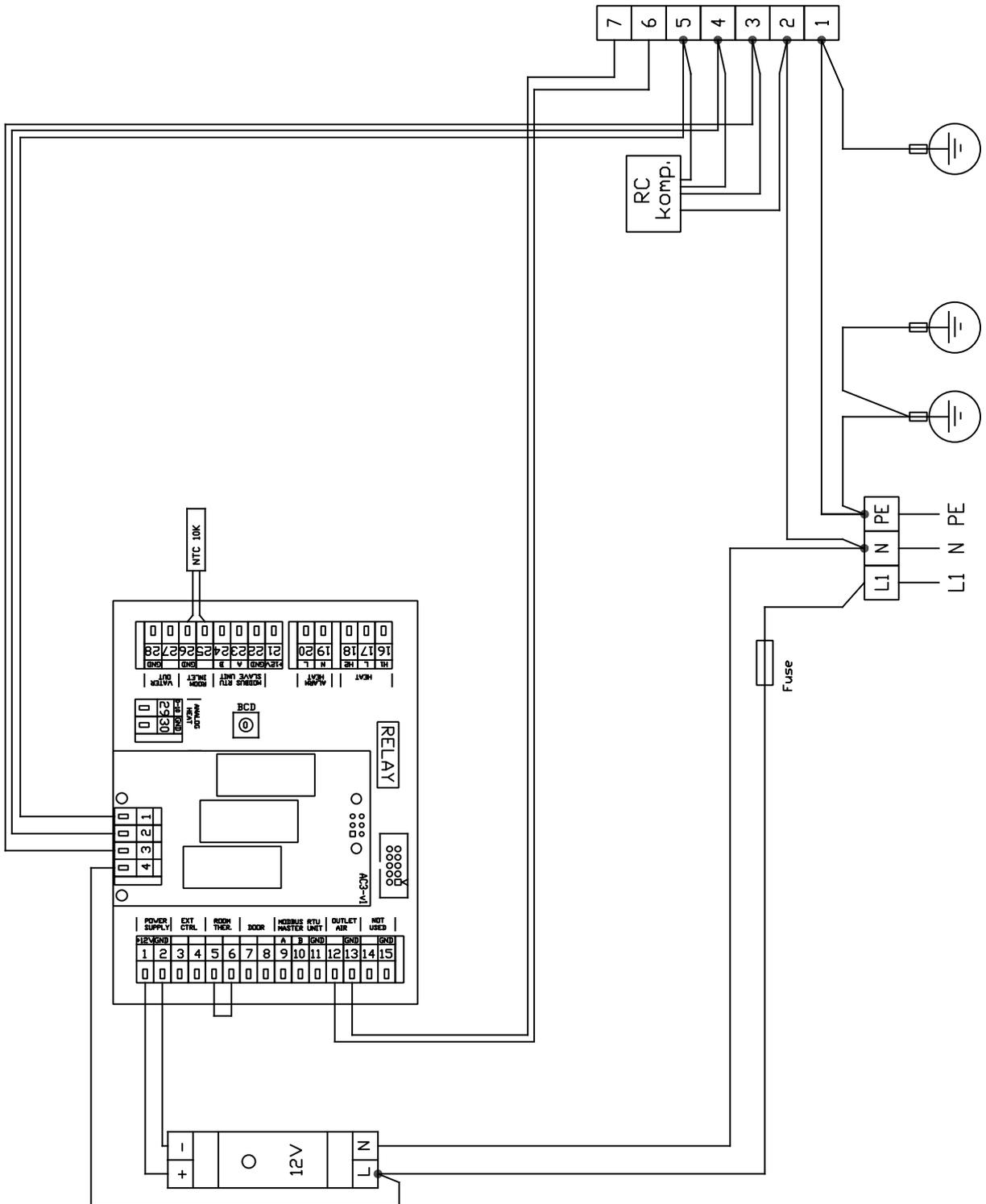
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-E-SL-2-AC



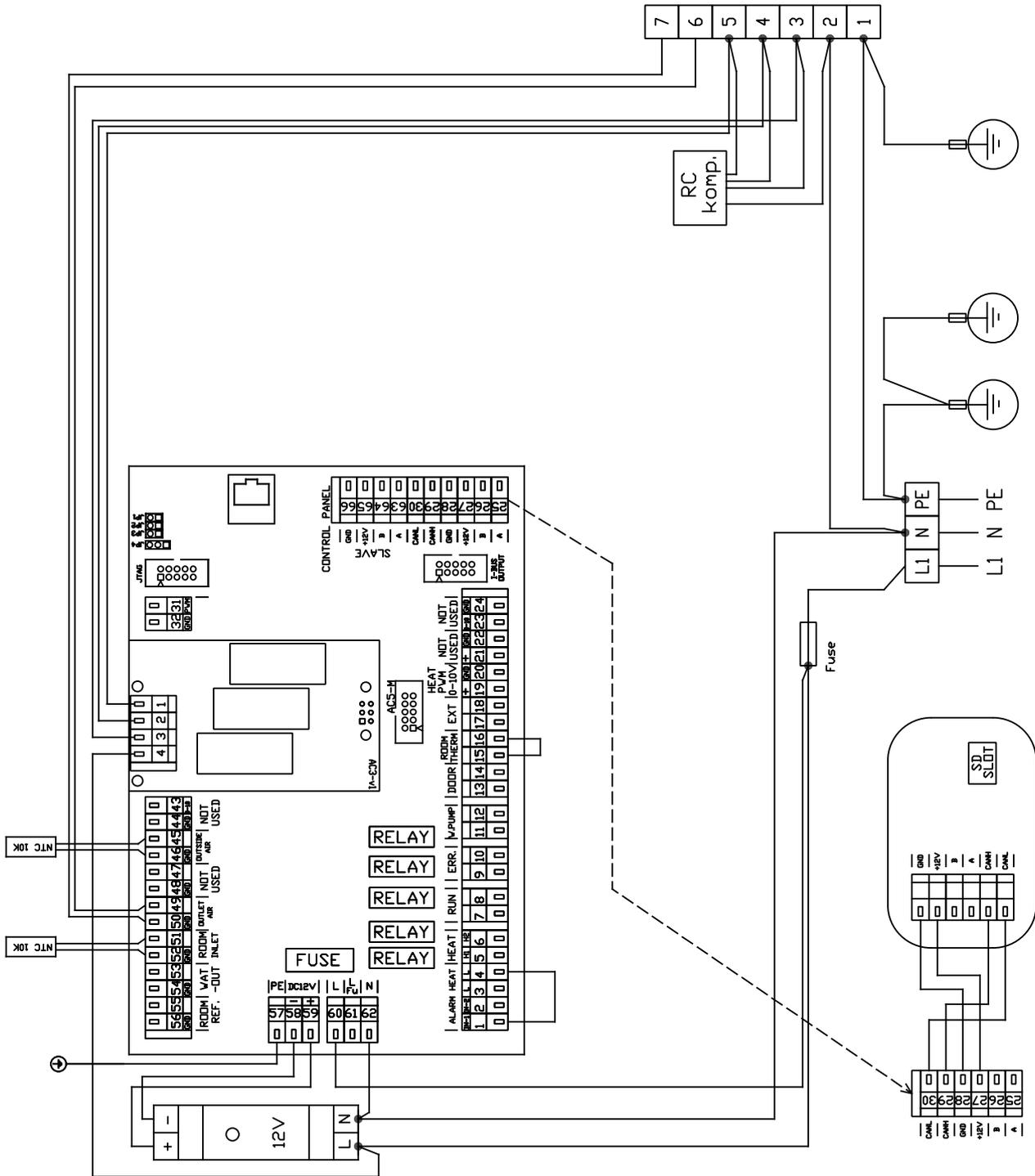
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-V-SL-AC



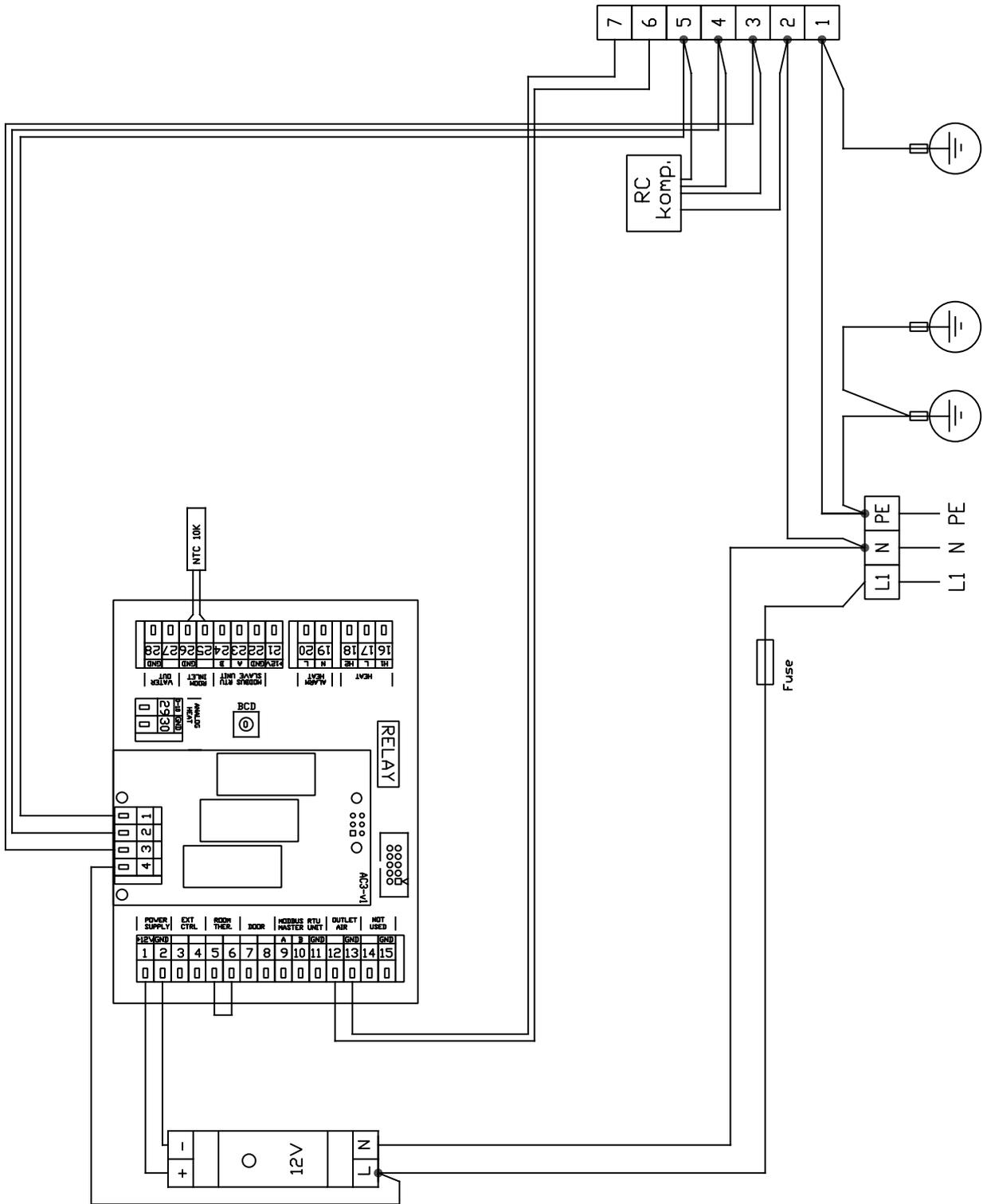
8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-S-MA-AC



8. ELEKTROSCHEMAS

RGJ-VCES2-SU-S-SL-AC



9. FAZIT

9. FAZIT

Bei Unklarheiten und Zweifeln können Sie sich gerne an unseren Service oder unseren technischen Kundendienst wenden.

KONTAKT

Adresse:

2VV, s.r.o.,
Fáblůvka 568,
533 52 Pardubice,
Tschechische Republik

Internet:

<http://www.2vv.cz/>

